Stellungnahme(n) (Stand: 04.01.2022)

Sie betrachten: Nr. 097 a Gründkenliet - Nord, Aufstellung
Verfahrensschritt: Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden
Zeitraum: 28.12.2021 - 31.01.2022

Kontakt:	Name: [REDACTED] E-Mail: [REDACTED] Telefon: [REDACTED]
Person ID:	20830
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 30.12.2021</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>als jemand der in Ihrer Stadt aufgewachsen, zur Schule gegangen ist und zu dieser zurückkehren möchte, ist es mir ein Anliegen, dass die Gestaltung des Bebauungsplans "Nr. 097 a Gründkenliet - Nord" nachhaltig, ökologisch und ökonomisch ausgerichtet ist.</p> <p>Daher frage ich mich, wieso die Dachneigung im Bebauungsplan auf mindestens 45° festgesetzt wird. Dies schränkt die Bauherren bei der Nutzung von klimaneutraler Photovoltaik ein:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Effizienz Gerade im Sommer bieten sich Süddächer mit Neigungswinkeln zwischen 28° und 37° an. [1]2.) Blendwirkung Um den Nachbarschaftsfrieden zu wahren, sollten Photovoltaikanlagen betrieben werden können, ohne die Nachbarn durch Blendwirkung zu beeinträchtigen. [2] Eine stärkere Dachneigung vergrößert die Gefahr die Nachbarn zu blenden. [3] <p>Ich bitte Sie, die Vorgabe der Dachneigung unter den oben genannten Aspekten zu überdenken, und möglichst auch Dachneigungen von 30° oder 35° zu ermöglichen</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>[REDACTED]</p> <p>Quellen, Gerichtsurteile: [1] Udo Vieth; Cuvillier; 2020; Systemtechnische Untersuchung des Potentials prädiktiver Ladestrategien für Photovoltaik-Speichersysteme dem Anstieg anthropogener Kohlendioxidkonzentration der Biosphäre entgegen zu wirken [2] Oberlandesgericht Karlsruhe, Urteil vom 13. Dezember 2013 – 9 U 184/11 [3] Ooberlandesgericht Düsseldorf, Urteil vom 21.07.2017 - I - 9 U 35/17)</p> <p>Anhänge: -</p>